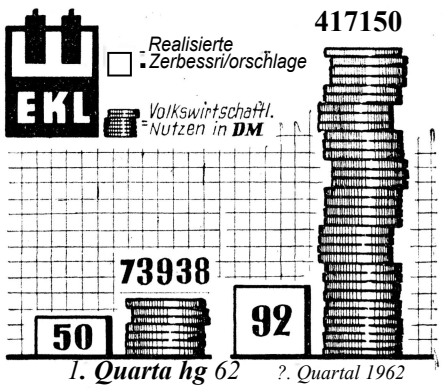
- Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und Verstärkung der Kleinmechanisierung,
- # Anwendung der fortschrittlichsten technologischen Verfahren,
- *ϕ* Erarbeitung von Zeitnormativen, ausgehend von den Bestzeiten,
- 0 Anwendung des Leistungsvergleiches auf der Grundlage technisch-wirtschaftlicher Kennziffern. Innerhalb der Abteilungen, Meisterbereiche und Brigaden sind die ökonomisch wirksamsten Fertigungsmethoden zu erforschen und auf alle zu übertragen,
- ϕ Einbeziehung der Werktätigen, insbesondere der Frauen und Jugendlichen, in die Neuererbewegung und schnelle Realisierung der Verbesserungsvorschläge mit Hilfe des Meisterfonds und durch die aktive Unterstützung und Kontrolle der Ständigen Produktionsberatung.

Damit die Wettbewerbsergebnisse zuverlässig verglichen werden können, sieht die Richtlinie drei Wettbewerbsgruppen vor, die entsprechend der Arbeit gegliedert sind. Diese Untergliederung ermöglicht eine exakte Auswertung der Wettbewerbsergebnisse in den einzelnen Wettbewerbsgruppen selbst und zwischen ihnen. Zum anderen können innerhalb der Wettbewerbsgruppen und der einzelnen Abteilungen noch spezielle Wettbewerbsziele festgelegt werden, die helfen, das Zurückbleiben einzelner Betriebsteile zu überwinden.

Die Richtlinien legen auch fest, daß der Wettbewerb monatlich auszuwerten ist und in jedem Quartal die Prämiierung der besten Abteilungen erfolgt. Im Vergleich zu früher hat die Auszeichnung nichts mehr mit einer „Geldverteilung“ zu tun, sondern ist zu einem wichtigen Mittel der politischen Erziehung geworden. Für die Gruppe 1 — sie umfaßt die größten und wichtigsten Produktionsabteilungen — stehen Prämien in Höhe von 11 000 DM, 6000 DM und 3000 DM zur Verfügung. Für die Gruppen 2 und 3 beträgt die Höhe der Prämien 10 000 und 5000 DM.

Die monatliche Auswertung des Wettbewerbs wird mit großer Sorgfalt durch die Zentrale Wettbewerbskommission, in der die Genossen aktiv mitarbeiten, vorgenommen. Das geschieht auf der Grundlage exakter Werte. Für jede Abteilung gibt es eine Mappe, in der u. a. enthalten sind: das Plan-Soll und -Ist, die Erfüllung der Produktion nach Sortiment und Qualität, die Einhaltung der geplanten Selbstkosten und des Lohnfonds, die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Entwicklung des Verhältnisses zwischen der Steigerung der Arbeitsproduktivität und dem Durchschnittslohn.



Einen breiten Raum nimmt die Erfüllung der Aufgaben des Planes Neue Technik mit dem Planteil TOM und der Verpflichtungen im Betriebsprogramm zur Steigerung der Arbeitsproduktivität ein. In dem Bericht an die Zentrale Wettbewerbskommission muß auch aufgeführt werden, welche Aufgaben und Verpflichtungen auf dem Gebiet des wissenschaftlich-technischen Fortschritts nicht erfüllt wurden, wie hoch die Zahl der eingereichten Verbesserungsvorschläge ist, wie lange ihre Realisierung dauerte und welchen ökonomischen Nutzen die Verbesserungsvorschläge erbracht haben. Entsprechend der Lage in den einzelnen Abteilungen können ihnen zusätzlich weitere Aufgaben, zum Beispiel Senkung des Ausschusses und der beeinflußbaren Fehlzeiten, gestellt werden.

Nur gute Leistungen werden prämiiert

Die Auswertung des Wettbewerbs in der Zentralen Wettbewerbskommission